

Ausbau des unteren Bettes im NCV3

Das Ding wiegt 33,5 kg, und ist tatsächlich in 5 Minuten auszubauen!

Zunächst gesamte Sitzbank mit Bett umklappen, Bett aber nicht ausklappen, (Bild 1)



Bild 1

Wenn ihr euch jetzt etwas bückt, dann seht ihr links und rechts knapp unter der Liegefläche jeweils 2 Schrauben mit so seltsamen Sternköpfen. (Bild 2 und 3)



Bild 2



Bild 3

Diese Schrauben mit Sternkopf (Bild 4) lösen.

Hier passt zum lösen ein Gabelschlüssel SW8.

Rausgedreht habe ich sie dann mit einer 8er Nuss.



Bild 4

Jetzt Bett hier anheben und dann in Fahrtrichtung nach vorne schieben. (Bild 5)



Bild 5

Und schon ist es frei und kann rausgetragen werden. (Bild 6 und 7)



Bild 6



Bild 7

Viel Platz für Campingmöbel oder so,



Bild 8

Ob hier auch ein Brompton Fahrrad reinpasst?



Bild 9

Und so sieht alles von vorne aus ohne Bett



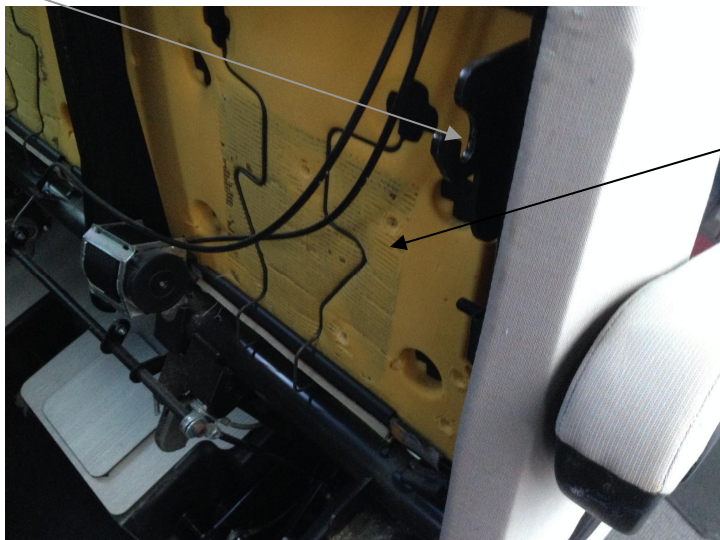
Bild 10

Wenn ihr dann die Sitzbank zurückklappt, nachdem das Bett ausgebaut wurde, werdet ihr merken, dass dazu jetzt ziemlich viel Kraft benötigt wird. Ist ja auch klar, denn jetzt hilft euch ja nicht mehr das Gewicht des Bettes die Gasdruckfeder zusammenzudrücken, die ja dazu eingebaut wurde, damit ihr beim aufklappen der Sitzbank unterstützt werdet und nicht das ganze Gewicht anheben müsst.

Logisch nicht war? Aber warum erzähl ich euch das?

Also schön aufpassen wenn ihr die Sitzbank mal wieder anheben wollt und dazu die Sitzbankverriegelung löst. Da jetzt ja das Gewicht des ausgebauten Bettes fehlt, das sind immerhin 33,5 kg, schnellst die Sitzbank jetzt augenblicklich hoch, und wenn ihr nicht aufgepasst habt, liegt ihr k.o. auf eurem schönen Wohnmobilboden, weil euch die Kante der Rückenlehne einen Kinnhaken verpasst hat. Also Achtung bei Kindern, so ein Baby auf der Rückbank könnte dann mal einen ungewollten Purzelbaum schlagen, mit allen bösen Folgen. Wenn ich Kinder hätte, würde ich die Bank zusätzlich mechanisch sichern, oder den Bowdenzug aushängen und damit nutzlos schalten. Ich stell mir vor, Junior 2 Jahre alt steht auf der Rückbank (was er nicht darf) und spielt am Entriegelungshebel rum, (was er nicht darf) und huiiiiiii, Salto Mortale sitzt er dem Beifahrer auf dem Schoß. Wenn's gut gegangen ist, will er das immer wieder machen, wenn's schief gegangen ist, geht's heimwärts weil der Urlaub zu Ende ist.

Wenn ihr das Bett dann später wieder einbauen wollt, hier wird's dann wieder eingehängt. (Bild 11)



Hier an der Rückseite werden wir eine Stoffabdeckung mit Klettverschluss anbringen, (später gibt's ein Bild hierzu)

Bild 11

Und da wird's dann wieder verschraubt.



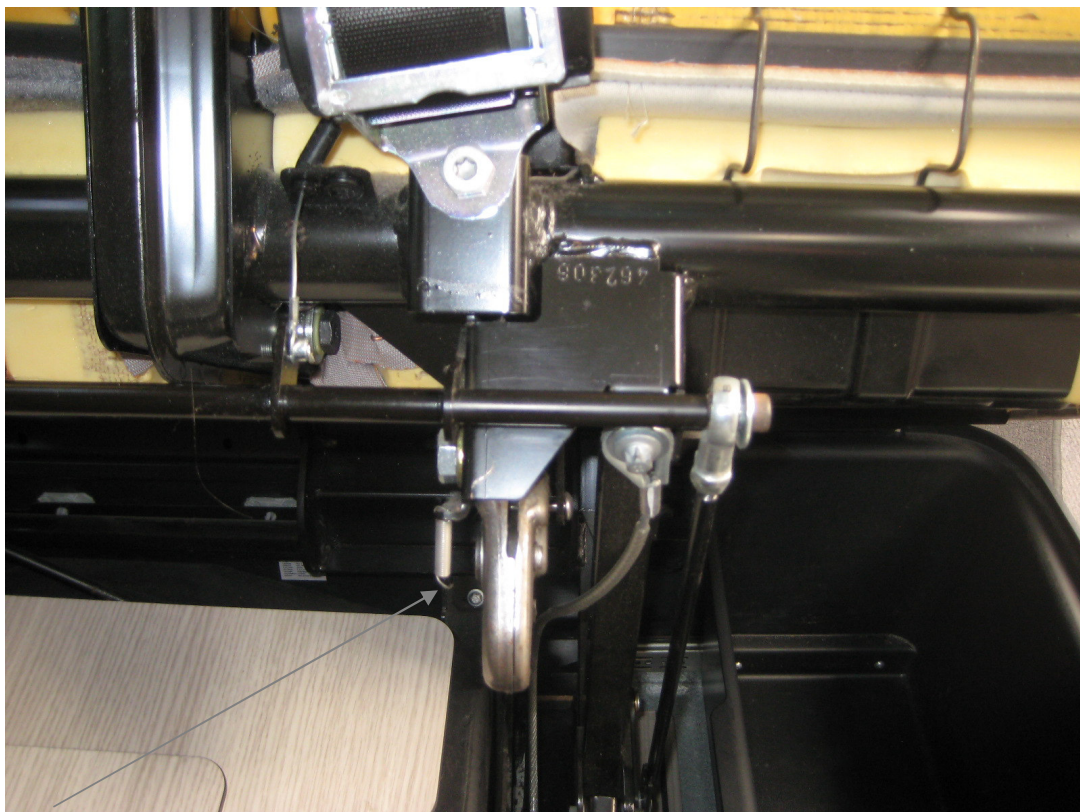
Bild 12

Ich hab dann nochmal eine Frage an Euch:



Kann mir jemand sagen, was das da für eine Feder ist die da bei mir so lose wirkungslos rumhängt?

Hier nochmal im Detail:



Dieses Häkchen muss doch irgendwo eingehakt werden, damit irgendwas zurückgeholt wird oder? Wie sieht das bei euch aus?